Anfrage der *CDU* - Ratsfraktion öffentlich	Datum 07.10.2004	Nummer F0197/04

Absender **CDU-Ratsfraktion**	
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper	
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 07.10.2004
Kurztitel Schaden durch ungewöhnlichen Andrang von Grundwasser im Kleeweg	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

vom Dezember 2002 bis zum Oktober 2003 wurden einige Grundstücke des Kleeweges durch ungewöhnlichen Andrang von Grundwasser in erheblichem Maße in Mitleidenschaft gezogen. In der Folge waren umfangreiche Sanierungen der Keller notwenig geworden. Es gibt die berechtigte Annahme, dass ein Wasserrohrbruch im Olvenstedter Scheid dieses Grundwasser erzeugte.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. In welchem Maße sehen sich Behörden, Ämter und Eigenbetriebe der Stadt in der Verantwortung, wenn Bürger der Stadt ohne eigenes Verschulden solcherart Wasserschaden erleiden?

2. Welche Schritte hat die Stadt unternommen, um die Anfragen der betroffenen Bürger vom Oktober 2003 nach der Herkunft des Grundwasseranfalles zu klären?

3. Welche Möglichkeiten hat die Stadt, von den Städtischen Werken Auskunft über den Wasserverlust infolge des Rohrbruches im Olvenstedter Scheid zu erlangen, um die Nachweisführung zwischen Wasserrohrbruch im Olvenstedter Scheid und dem Grundwasserschaden im Kleeweg herbeizuführen?

4. Warum hat die Wasserbehörde im Umweltamt Probenahmen zur Klärung der Herkunft des Grundwassers veranlasst und überlässt die Klärung des Problems den Hausgutachtern und Rechtsanwälten von Versicherungen und Städtischen Werken?

5. Welche Schritte und Rechtsmittel empfiehlt die Stadt den betroffenen Bürgern, Ihren erlittenen Schaden ersetzt zu bekommen?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung der Anfrage, bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Gerhard Ruden MdL
CDU-Stadtrat